Deutsches Taubblindenwerk
gemeinnützige GmbH

Einladung

Nicht jeder Hut passt auf jeden Kopf – Menschen mit Taubblindheit/ Hörsehbehinderung professionell begegnen

Internationaler Fachkongress am 10. und 11. Mai 2017 in Hannover

Eine gemeinsame Multiplikatorenveranstaltung des Deutschen Taubblindenwerkes gemeinnützige GmbH und der Partner des durch die Europäische Union im Rahmen des *Erasmus+* geförderten internationalen Vernetzungsprojekts „Professionalisierung pädagogischer Konzepte mittels Entwicklung eines Qualifizierungsangebots im europäischen Taubblindenwesen (PropäK EQUAT)“ aus Deutschland, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz sowie des Verbandes für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik e. V. (VBS)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr darüber, Sie im Namen des Deutschen Taubblindenwerkes gGmbH und des Verbandes für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik e. V. (VBS) nach Hannover einladen zu dürfen. Im Rahmen des EU-Partnerschaftsprojektes PropäK-EQUAT hat 2016 die Multiplikatorenveranstaltung-Süd, der Fachkongress „Taubblindenpädagogik im Dialog“, in Schramberg-Heiligenbronn stattgefunden. Ein Jahr danach können wir nun auf aktuelle Entwicklungen blicken, sowohl die Arbeit des Netzwerkes als auch politische Entscheidungen betreffend. Wir wollen mit diesem Kongress, der Multiplikatorenveranstaltung-Nord, einen weiteren Meilenstein setzen, um taubblindenspezifische Fachlichkeit bekannt zu machen, zu stärken und zu sichern.

Das Europäische Parlament hat seine Mitgliedsstaaten bereits 2004 zur Anerkennung von Taubblindheit als Behinderung eigener Art aufgefordert. Nach 12 Jahren Engagement der Selbsthilfegruppen gelingt dieses nun in Deutschland durch die Einführung eines Merkzeichens, verankert im neuen Bundesteilhabegesetz. Dennoch bedarf es weiterer Einmischung, denn nun geht es um die Definition von Taubblindheit, die in Deutschland entgegen dem internationalen Standard sehr eng gefasst ist. Schon geringfügige Beeinträchtigungen können aber bei einer doppelten Sinnesbehinderung zu erheblichen Problemen führen. Eine erschwerte Hörsituation kann bei zusätzlicher Sehbehinderung beispielsweise nicht ohne weiteres über das Absehen ausgeglichen werden - und schon ist man ohne Hilfe ausgeschlossen, insbesondere, wenn weitere Beeinträchtigungen dazukommen. Es ist noch viel Arbeit erforderlich, dieses Verständnis bei Gesetzgebern, Sozialhilfeträgern und Krankenkassen zu entwickeln. Eine andere Aufgabe ist die Sicherung der Finanzierung von Beratungsstellen, Mobilen Diensten und Qualifizierungsmaßnahmen für Taubblindenassistenz. Diese ist immer wieder in Frage gestellt – und damit die Teilhabemöglichkeiten taubblinder Menschen, die dringend kompetente Kommunikationspartner benötigen.
Wir knüpfen in diesem Jahr in Hannover an den Kongress in Schramberg an und machen erneut sichtbar, was an taubblindenspezifischem Fachwissen notwendig ist, um die Situation von Menschen mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung zu verbessern und welche Weiterentwicklungen und Perspektiven es gibt.

Lassen Sie uns aktuelles Wissen und Erfahrungen miteinander teilen.

Volker Biewald Geschäftsführer	Gudrun Lemke-Werner Direktorin Bildungszentrum	Herbert Kubis AG Hörsehbehindert- Taubblind im VBS

Programm

„Nicht jeder Hut passt auf jeden Kopf – Menschen mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung professionell begegnen“
am 10. und 11. Mai 2017 in Hannover

Mittwoch, 10.Mai 2017

14.00 Uhr Begrüßung durch die Trommelgruppe des Bildungszentrums Hören-Sehen-Kommunikation und die Veranstalter

Grußwort: Frau Kultusministerin Frauke Heiligenstadt

14.30 Uhr Menschen mit Taubblindheit und Hörsehbehinderung professionell begegnen

Prof. Dr. Marleen Janssen / Universität Groningen, NL

15.15 Uhr Kaffeepause

15.45 Uhr Studie zur beruflichen Situation von Menschen mit Taubblindheit/ Hörsehbehinderung

Dr. Nadja Högner / DTW Hannover

16.15 Uhr Pause mit Spaziergang in das Deutsche Taubblindenwerk (DTW) und in den Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen (BVN)

17.00 – 18.30 Uhr Workshops:

I Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Pädagogischen Überprüfung und Beratung

Traute Becker, Christa Rehburg / DTW Hannover, Eleftheria Agorastou / Sehzentrum Laatzen, Sabrina Fuchs / Vitakustik GmbH Bruckhoff Hörgeräte Hannover

II Beratung, Unterstützung und Beschäftigung für erwachsene Menschen mit Taubblindheit in Niedersachsen

Simone Amacher, Karlheinz Jacobs, Bettina Trissia / DTW Hannover

III Die Rehistorisierende Diagnostik – ein Weg zu tieferem Verständnis und größerer Selbstbestimmung hörsehbehinderter/taubblinder Menschen

Jutta Hennies / DTW Fischbeck

IV Herausforderndes Verhalten als Lösungsversuch – Unser Konzept konstruktiv und multiprofessionell hiermit umzugehen

Gabriele Graßmann, Svenja Schophaus, Heike Steinmeyer / Therapeutisches Team DTW Hannover

V Einschätzung des Kommunikationsstandes geburtstaubblinder Menschen mithilfe eines Beobachtungsrasters anhand von Videobeispielen
Christel Skusa, DTW Hannover

VI Einsatz elektronischer Hilfsmittel – Herausforderungen in der Praxis

Christian Arendt / Infosystem Produktion und Distribution GmbH (IPD), Hannover, Rolf Behr / Low Vision International (LVI), Winsen-Luhe

19.00 Uhr Gemeinsamer Abend im DTW

Donnerstag, 11. Mai 2017

9.00 Uhr **Professionalisierung durch Wissenschaft und Forschung in Deutschland**

Prof. Dr. Markus Lang / Universität Heidelberg

9.30 Uhr **Vorstellung einer aktuellen Masterarbeit** *Universität Groningen, NN*

10.00 Uhr **Optische und elektronische Hilfsmittel unter Einbeziehung Betroffener**

Rolf Behr / LVI Winsen-Luhe und Betroffene
Christian Arendt / IPD Hannover und Betroffene

11.00 Uhr Pause

11.45 Uhr **Geht nicht…gibt's nicht: Brillenanpassung abseits von nullachtfuffzehn**

Sebastian Kurzhals / Schröder Optik & Kurzhals GmbH, Hamburg

12.15 Uhr **Aktueller Forschungsstand bei Cochlea-Implantationen**

Prof. Dr. Anke Lesinski-Schiedat / Deutsches HörZentrum Hannover (DHZ)

12.45 Uhr Mittagessen

13.45 Uhr **Die Arbeitsgemeinschaft Hörsehbehindert - Taubblind im Verband für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik e.V. (VBS) – Aktuelles und Neuwahlen**

Herbert Kubis / DTW Hannover, Beate Schork / stiftung st franziskus heiligenbronn (ssfh), Schramberg-Heiligenbronn

14.15 Uhr **Videoanalyse – ein unverzichtbares Instrument für die Taubblinden-pädagogik**

Dr. Marga Martens / Königliche Stiftung Kentalis Sint-Michielsgestel, NL,
Christel Skusa / DTW Hannover

14.45 Uhr Kaffeepause

15.15 Uhr **Wie werde ich zum kompetenten Kommunikationspartner von Menschen mit Taubblindheit?- Zu Inhalten und Struktur des Mitarbeiter-schulungsprogramms des EU-Projekts PropäK EQUAT**

Christel Skusa, DTW Hannover, Dr. Andrea Wanka, stiftung st. franziskus heiligenbronn (ssfh), Schramberg-Heiligenbronn

15.45 Uhr Verabschiedung

Informationen zum Kongress

Zielgruppe

Eingeladen sind alle, die sich mit dem Thema Taubblindheit/Hörsehbehinderung und daraus resultierenden Herausforderungen für Kommunikation, Mobilität, Informationsbeschaffung - also Teilhabe befassen oder befassen möchten.

Veranstaltungsort

Die Veranstaltung findet statt im **Leonardo Hotel Hannover**, Tiergartenstraße 117, 30559 Hannover. Telefon: +49(0)511 510 3 605, Fax: +49(0)511 510 3 510

Anmeldung und Rückfragen

Bitte senden Sie das beigefügte Anmeldeformular an:

Deutsches Taubblindenwerk gGmbH
Bildungszentrum Hören-Sehen-Kommunikation
Frau Inge Kuhlenkamp
Albert-Schweitzer-Hof 27
30559 Hannover

Telefon: +49(0)511 51008-14/-13/-0
Fax: +49(0)511 51008-57
E-Mail: i.kuhlenkamp@taubblindenwerk.de

Übernachtungsmöglichkeiten

Mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Wegbeschreibung sowie eine Auflistung weiterer Hotels. **Im Leonardo-Hotel haben wir für den Fachkongress ein Kontingent von Zimmern reservieren lassen. Bitte melden Sie sich dort zeitnah unter dem Stichwort „TB-Kongress 2017“ an.** E-Mail: reservations.hannover@leonardo-hotels.com

Veranstalter

Deutsches Taubblindenwerk gGmbH (DTW)

Verband für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik e.V. (VBS)

Kontonummer

Bank für Sozialwirtschaft Hannover IBAN: DE54 2512 0510 0007 4027 00
BIC: BFSWDE33HAN

Deutsches Taubblindenwerk gGmbH
Sekretariat Bildungszentrum
Frau Inge Kuhlenkamp
Albert-Schweitzer-Hof 27

30559 Hannover

Anmeldung zum Kongress

„Nicht jeder Hut passt auf jeden Kopf – Menschen mit Taubblindheit/ Hörsehbehinderung professionell begegnen“ am 10. und 11. Mai 2017 in Hannover

Ort

Leonardo Hotel Hannover, Tiergartenstraße 117,
30559 Hannover

Tagungsbeitrag

Regulär 125,- €, VBS-Mitglieder 100,- €, Studierende und Auszubildende 75,- €

PropäK-Kernteam und Leitungen der PropäK-Organisationen kostenfrei

Wichtig

Bitte bis spätestens **31. März 2017** per Post oder Fax zurücksenden (+49(0)511 51008-57!

Teilnehmer/in

_____
Name

_____
Einrichtung

_____
Straße, Hausnummer

_____
PLZ, Ort

_____
E-Mail Telefon

Bestätigung

_____
Ort, Datum Unterschrift

Bitte beachten Sie auch die nächste Seite!

Anmeldungen zu den Workshops und zum Begleitprogramm

_____

Name des Teilnehmers/der Teilnehmerin

Ich melde mich zu folgendem Workshop an:

Bitte ankreuzen A (1. Wahl), B (2. Wahl)

A B Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Pädagogischen Überprüfung und Beratung

T. Becker, Chr. Rehburg, E. Agorastou, S. Fuchs

A B Beratung, Unterstützung und Beschäftigung für erwachsene Menschen mit Taubblindheit in Niedersachsen

S. Amacher, K. Jacobs, B. Trissia

A B Die Rehistorisierende Diagnostik – ein Weg zu tieferem Verständnis und größerer Selbstbestimmung hörsehbehinderter/taubblinder Menschen

J. Hennies

A B Herausforderndes Verhalten als Lösungsversuch – Unser Konzept konstruktiv und multiprofessionell hiermit umzugehen

G. Graßmann, S. Schophaus, H. Steinmeyer

A B Einschätzung des Kommunikationsstandes geburtstaubblinder Menschen mihilfe eines Beobachtungsrasters anhand von Videobeispielen

Chr. Skusa

A B Einsatz elektronischer Hilfsmittel – Herausforderungen in der Praxis

Chr. Arendt, R. Behr

O Ich nehme am **Abendessen** im Deutschen Taubblindenwerk teil

O Ich nehme an einer **Führung** im Deutschen Taubblindenwerk teil

O Ich bin **VBS-Mitglied**

O Ich gehöre zum **PropäK-Kernteam**

O Ich gehöre zur **Leitung eines Netzwerkpartners**

Liste der Referentinnen und Referenten

Agorastou, Eleftheria, Augenoptikermeisterin, Opticcor-Zentrum für vergrößernde Sehhilfen, Laatzen

Amacher, Simone, Dipl. Sozialarbeiterin, Beratungsstelle Deutsches Taubblindenwerkes gGmbH (DTW), Hannover

Arendt, Christian, Medizinproduktberater, Infosystem Produktion und Distribution GmbH (IPD), Hannover

Becker, Traute, Dipl. Heilpädagogin, Leitung des Bereiches Pädagogische Überprüfung und Beratung Hören-Sehen-Kommunikation im Bildungszentrum des DTW, Hannover

Behr, Rolf, Medizinproduktberater, Low Vision International (LVI), Winsen/Luhe

Fuchs, Sabrina, Pädakustikerin, Vitakustik GmbH/Bruckhoff Hörgeräte, Hannover

Graßmann, Gabriele, Erzieherin, Fachbereich Psychomotorik, Therapeutisches Team, DTW, Hannover

Hennies, Jutta, Erzieherin, Praxisbegleiterin Basale Stimulation, Betreuungsdienstleitung, DTW, Fischbeck

Högner, Nadja, Dr., ME Sonderpädagogik, Schwerpunkt Blinden- und Gehörlosenpädagogik, Leitung Dienste und Projekte, DTW, Hannover

Jacobs, Karlheinz, Oberstudiendirektor, Leitung des Bereiches Rehabilitation/Taubblindentechnische Grundausbildung, DTW, Hannover

Janssen, Marleen, Prof. Dr., University of Groningen, Faculty of Behavioural and Social Sciences, Congenital and Early Acquired Deafblindness, Groningen, NL

Kurzhals, Sebastian, Dipl. Ing. für Augenoptik (FH), Anerkannter Fachberater für Sehbehinderte (WVAO), Inhaber von Schröder Optik, Hamburg

Lang, Markus, Prof. Dr., Pädagogische Hochschule Heidelberg, Blinden- und Sehbehindertenpädagogik

Lesinski-Schiedat, Prof. Dr., Ärztliche Leitung Deutsches HörZentrum Hannover (DHZ)

Martens, Marga, Dr., Beauftragte für Taubblindheit und Hörsehbehinderung, Königliche Stiftung Kentalis, Sint-Michielsgestel, NL

Rehburg, Christa, Oberstudienrätin, Leitung Audiometrie, DTW, Hannover

Schophaus, Svenja, Dipl.-Psychologin, Systemische Therapeutin und Supervisorin, Leitung Therapeutisches Team, DTW, Hannover

Skusa, Christel, Oberstudienrätin, Fachberatung Kommunikation, DTW, Hannover

Steinmeyer, Heike, Dipl. Heilpädagogin, Therapeutisches Team, DTW, Hannover

Trissia, Bettina, Oberstudienrätin, Leitung Werkstufe, DTW, Hannover

Wanka, Andrea, Dr., Beauftragte für Taubblindheit und Hörsehbehinderung, stiftung st. franziskus heiligenbronn, Schramberg-Heiligenbronn